

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Fakultät für Geschichte,  
Kunst- und Orientwissenschaften  
Institut für Afrikanistik

**Studienordnung  
für das Hauptfach Afrikanistik im Studiengang Magister Artium  
der Universität Leipzig**

**Vom 9. Juli 2001**

---

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 14. November 2000 folgende Studienordnung für das Hauptfach Afrikanistik im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig beschlossen.

(Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.)

**Inhaltsübersicht:**

**I. Allgemeines**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Afrikaaufenthalt, Afrika-Studienjahr, Kurzpraktikum
- § 7 Studienziele
- § 8 Studienberatung
- § 9 Umfang des Studiums

**II. Inhalt und Aufbau des Studiums**

- § 10 Bereiche des Studiums
- § 11 Aufbau des Studiums

### **III. Prüfungsvorleistungen**

- § 12 Prüfungsvorleistungen in der Sprachausbildung
- § 13 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium
- § 14 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

### **IV. Weitere Bestimmungen**

- § 15 Anrechnung von Studienleistungen
- § 16 Übergangsbestimmungen
- § 17 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

### **V. Anlage**

Studienablaufplan

## **I. Allgemeines**

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 das Studium des Hauptfaches Afrikanistik im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig mit den drei Spezialisierungen:
- C Afrikanistik I (mit Schwerpunkt Afrikanische Sprachen und Literaturen oder Geschichte und Kultur in Afrika oder Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika)
  - C Afrikanistik II (Schwerpunkt Afrikanische Sprachwissenschaft)
  - C Afrikanistik III (Doppelschwerpunkt: 1. Geschichte und Kultur in Afrika, 2. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika).
- (2) Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Hauptfach Afrikanistik kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

### **§ 2 Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Qualifikation für ein Studium der Afrikanistik im Hauptfach (M.A.) wird durch das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.
- (2) Kenntnisse in zwei der europäischen Verkehrssprachen, die Amtssprachen in afrikanischen Staaten sind (Englisch, Französisch, Portugiesisch), werden bei Studienaufnahme vorausgesetzt. Die Sprachkenntnisse sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis der Kenntnisse im Englischen muss bei Studienaufnahme vorliegen; für andere Sprachen ist der Nachweis spätestens bis zur Zwischenprüfung zu erbringen.
- (3) Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

### **§ 3 Studienbeginn**

Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 4 Studienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt im Hauptfach neun Semester.

## **§ 5 Vermittlungsformen**

- (1) Hauptsächliche Vermittlungsformen sind
  - Vorlesungen
  - Übungen (Sprach- und Lektürekurse, Propädeutika, Proseminare)
  - Seminare (Hauptseminare, Forschungsseminare, Projektseminare)
  - Projekte
  - Kolloquien
  - Exkursionen
  - Praktika
  - Afrikaaufenthaltesowie Mischformen.
- (2) Besonderheiten des Studienganges Afrikanistik im Hauptfach sind die Exkursionen, die Projekte, Praktika und ein längerer Afrikaaufenthalt (§ 6).
- (3) Die Teilnahme an Forschungsprojekten und die Mitarbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) wird dringend empfohlen.

## **§ 6 Afrikaaufenthalt, Afrika-Studienjahr, Kurzpraktikum**

- (1) Jeder Studierende im Hauptfach Afrikanistik absolviert während des Studiums einen obligatorischen Aufenthalt in Afrika, soweit für solchen eine angemessene Finanzierung sichergestellt werden kann. In der Regel verwendet der Studierende dazu die vorlesungsfreie Zeit. Für diesen obligatorischen Afrikaaufenthalt kommen in erster Linie die beiden folgenden Möglichkeiten in Betracht:
  - C Durchführung eines dreimonatigen Fachpraktikums in einem Entwicklungsprojekt der staatlichen oder nicht-staatlichen Zusammenarbeit (hierbei liegt die Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung des Aufenthaltes in der eigenen Verantwortung des Studierenden);
  - C Teilnahme an einer Exkursion nach bzw. an einem Projekt in Afrika (unter der Verantwortung von Institutsmitarbeitern).

Besonders begründete Abweichungen<sup>1</sup> bedürfen der schriftlichen Zustimmung eines

---

<sup>1</sup> Begründungen können z.B. sein:

- ein durch Attest nachgewiesenes unzumutbares gesundheitliches Risiko,
- das dokumentierbare Scheitern intensiver Bemühungen, eine Finanzierung sicherzustellen,

Hochschullehrers, der eine Ersatzleistung ("Äquivalent") festlegt.

- (2) Dringend empfohlen wird ein Studienaufenthalt für ein akademisches Jahr an einer afrikanischen Universität; ein mindestens sechsmonatiger Studienaufenthalt an einer afrikanischen Universität wird als Afrikaaufenthalt im Sinne von Absatz 1 anerkannt und ersetzt die Durchführung eines Praktikums bzw. die Teilnahme an einer Exkursion bzw. einem Projekt in Afrika.
- (3) Studierende mit Schwerpunkt Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika sollen zusätzlich ein Kurzpraktikum von mindestens vier und höchstens acht Wochen an einer Afrika-relevanten Institution in Deutschland oder im europäischen Ausland nachweisen.

## **§ 7** **Studienziele**

Ziele des Studiums der Afrikanistik sind, die Studierenden mittels einer fächerübergreifenden Ausbildung zu befähigen, sich auf der Grundlage von Erkenntnissen und Methoden aus verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen mit Sprachen, Kulturen und Gesellschaften in Afrika auseinander zu setzen, wissenschaftlich zu arbeiten, Erkenntnisse kritisch einzuordnen und - darauf aufbauend - verantwortlich handeln zu können. Die Studierenden sollen weiterhin befähigt werden, ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten so zu entwickeln, dass sie nach dem Studium nutzbar sind und durch eigene Erfahrungen und Weiterbildung vertieft werden können.

## **§ 8** **Studienberatung**

- (1) Die allgemeine Studienberatung durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung im Hauptfach Afrikanistik erfolgt zunächst durch den Beauftragten für die Studienfachberatung, ggf. durch weitere Mitglieder des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals am Institut für Afrikanistik. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studenten, insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl der Spezialisierung im Hauptstudium.
- (3) Für Studienanfänger im Fach Afrikanistik gibt es eine spezielle Orientierungseinheit, die in der Regel im Wintersemester zu Vorlesungsbeginn stattfindet.
- (4) Obligatorische Fachberatungstermine sind im ersten und in der Regel im fünften Fachsemester wahrzunehmen und durch einen schriftlichen Nachweis zu belegen. Die nachgewiesene Teilnahme an der Orientierungseinheit nach Absatz 3 ersetzt die

---

- kurzfristige Absagen seitens der empfangenden Institution in Afrika.

obligatorische Fachberatung im ersten Semester. Studierende, welche die Zwischenprüfung nicht spätestens bis zum Beginn des fünften Fachsemesters bestanden haben, müssen zu Beginn des fünften Fachsemesters an einer Studienberatung teilnehmen; diese Fachberatung ist Voraussetzung für die Aushändigung der Bescheinigung über eine bestandene Zwischenprüfung; sie kann ersetzt werden durch den Nachweis der Teilnahme an einer speziellen Orientierungsveranstaltung zu Beginn des fünften Semesters.

- (5) Studierende, die bis zum Beginn des dritten Fachsemesters noch keinen Leistungsnachweis erbracht haben, müssen zu Beginn des dritten Fachsemesters an einer Studienfachberatung teilnehmen.
- (6) Die Prüfungsbeauftragten des Instituts sowie der Prüfungsausschuss bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt beraten in Fragen der Prüfungsorganisation.

## **§ 9 Umfang des Studiums**

Das Studium des Hauptfaches Afrikanistik im Studiengang Magister Artium umfasst 68 Semesterwochenstunden<sup>2</sup> (SWS).

## **II. Inhalt und Aufbau des Studiums**

### **§ 10**

---

<sup>2</sup> Für einige Vermittlungsformen (§ 5) ist die automatische Gleichsetzung von 1 SWS = 1 akademische Unterrichtsstunde (45 Minuten) aufgehoben. Für diese Veranstaltungsformen gibt diese Studienordnung SWS-Äquivalente an.

## **Bereiche des Studiums**

- (1) Das Hauptfach Afrikanistik setzt sich aus einem obligatorischen Propädeutikum und vier Ausbildungskomponenten zusammen, die sich in Teilgebiete untergliedern:

### **Sprachausbildung**

Teilgebiet 1. Sprache (in der Regel *Swahili* oder *Hausa*)

Teilgebiet 2. Sprache (in der Regel *Hausa* oder *Swahili*)

Teilgebiet 3. Sprache

### **Arbeitsbereich Afrikanische Sprachen und Literaturen**

Teilgebiet Afrikanische Sprachwissenschaft

Teilgebiet Afrikanische Literaturen

### **Arbeitsbereich Geschichte und Kultur in Afrika**

Teilgebiet Geschichte Afrikas

Teilgebiet Kulturgeschichte Afrikas

### **Arbeitsbereich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika**

Teilgebiet Wirtschaft in Afrika

Teilgebiet Politik in Afrika

- (2) Die Sprachausbildung ist nicht an die Gliederung in Grund- und Hauptstudium gebunden; sie sollte spätestens im zweiten Fachsemester einsetzen. Die Ausbildung in mehreren Sprachen kann parallel oder zeitlich versetzt erfolgen, soweit das erforderliche Minimum von jeweils vier aufeinander aufbauenden Sprachkursen (in den Lehrveranstaltungsankündigungen als Kurse I - IV gekennzeichnet) im Umfang von mindestens 12 SWS pro Sprache erbracht wird.
- (3) Im Grundstudium sind die Anteile der Ausbildungskomponenten wie folgt verteilt:  
2 SWS Propädeutikum<sup>3</sup> ("Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"),  
6 SWS aus dem Arbeitsbereich Afrikanische Sprachen und Literaturen  
6 SWS aus dem Arbeitsbereich Geschichte und Kultur in Afrika  
6 SWS aus dem Arbeitsbereich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika
- (4) Im Hauptstudium müssen die Studierenden eine der drei folgenden Spezialisierungen wählen, in denen die Arbeitsbereiche wie folgt gewichtet sind:  
C Afrikanistik I (Schwerpunktbildung in einem Arbeitsbereich und Wahl eines zweiten Arbeitsbereiches als Ergänzung)

---

<sup>3</sup> Diese Veranstaltung kann zugunsten einer frei wählbaren weiteren Lehrveranstaltung der Afrikanistik erlassen werden, wenn ein vergleichbares Propädeutikum in einem verwandten Wissenschaftsbereich erfolgreich absolviert wurde. Die Entscheidung liegt beim jeweils für das Propädeutikum verantwortlichen Lehrenden am Institut für Afrikanistik und wird schriftlich bestätigt.

- C Afrikanistik II (Schwerpunktbildung im Arbeitsbereich Afrikanische Sprachwissenschaft und Ergänzung durch das Teilgebiet Afrikanische Literaturen oder 3. Sprache)
- C Afrikanistik III (doppelte Schwerpunktbildung in den Arbeitsbereichen Geschichte und Kultur in Afrika und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika).

## § 11

### Aufbau des Studiums

- (1) Gliederung des Studiums: Das Grundstudium wird durch die studienbegleitende Zwischenprüfung, das Hauptstudium durch die Magisterprüfung abgeschlossen. Die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung im Hauptfach Afrikanistik berechtigt zur Fortführung im Hauptstudium, auch wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind. Die Sprachausbildung erfolgt unabhängig von der Gliederung in Grund- und Hauptstudium und muss bei der Anmeldung zur Magisterprüfung abgeschlossen sein. Innerhalb der Regelstudienzeit (in der Regel in den Semesterferien), spätestens bis zur Anmeldung zur Abschlussprüfung, sind die erforderlichen Auslandsaufenthalte und Praktika (§ 6) zu absolvieren.
- (2) Die Sprachausbildung: Jeder Studierende der Afrikanistik im Hauptfach erwirbt, je nach Spezialisierung, in einer oder zwei afrikanischen Sprachen eine Mindestausbildung im Umfang von jeweils 12 SWS, verteilt auf die Sprachkurse I - IV. Die Auswahl der Sprachen richtet sich nach dem jeweils am Institut für Afrikanistik dafür bereitstehenden wissenschaftlichen Personal. In der Sprachausbildung ist nach erfolgreicher Teilnahme an den Sprachlehrveranstaltungen I – IV ein kumulativer Leistungsnachweis zu erbringen. Es besteht die Möglichkeit, vor Erwerb des Leistungsnachweises eine Sprache abzugeben und stattdessen eine andere zu studieren. Eine Anrechnung von in einer Sprache erbrachten Leistungen auf eine andere Sprache ist nicht möglich. Für die drei Spezialisierungen im Hauptfach Afrikanistik gelten die folgenden Anforderungen in Bezug auf die Sprachausbildung:

Afrikanistik I	Ausbildung in zwei afrikanischen Sprachen
Afrikanistik II	
Afrikanistik III	Ausbildung in einer afrikanischen Sprache

- (3) Grundstudium: Das für alle Studierenden im Hauptfach Afrikanistik gemeinsame Grundstudium umfasst in der Regel vier Fachsemester einschließlich der studienbegleitend abzulegenden Zwischenprüfung. Es erfordert die Teilnahme an



folgenden Pflichtveranstaltungen im Gesamtumfang von 20 SWS:

Arbeitsbereich	Lehrveranstaltung	SWS
	Orientierungseinheit	---
	Propädeutikum <sup>4</sup>	2
Afrikanische Sprachen und Literaturen	Die Sprachen Afrikas I: Einführung	2
	Die Sprachen Afrikas II: Gliederung und Verbreitung	2
	Die Sprachen Afrikas III: Charakteristische Merkmale <u>oder</u>	2
	Einführung in die Literaturen Afrikas	
Geschichte und Kultur in Afrika	Einführung in die Geschichte Afrikas	2
	Kulturgeschichte Afrikas	2
	Kulturen Afrikas	2
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika	Entwicklungsökonomie Afrikas	2
	Politische Systeme in Afrika	2
	Wirtschaftsgeschichte Afrikas	2

- (4) Hauptstudium: Im Hauptstudium wählt der Studierende eine der drei Spezialisierungen Afrikanistik I, II oder III und gewichtet die von ihm zu belegenden Lehrveranstaltungen aus den drei Arbeitsbereichen des Instituts für Afrikanistik nach Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichen; dabei führt er die Sprachausbildung im erforderlichen Umfang fort. Wenn Afrikanistik als erstes Hauptfach gewählt wurde, muss das Thema der Magisterarbeit dem gewählten Schwerpunktbereich des Hauptstudiums zuzuordnen sein.

Afrikanistik I:

Schwerpunktbildung in einem Arbeitsbereich (18 SWS bzw. SWS-Äquivalente) und Wahl eines zweiten Arbeitsbereiches als Ergänzung (6 SWS bzw. SWS-Äquivalente).

Afrikanistik II:

Schwerpunktbildung im Teilgebiet Afrikanische Sprachwissenschaft des Arbeitsbereichs Afrikanische Sprachen und Literaturen (18 SWS bzw. SWS-Äquivalente) und Ergänzung (6 SWS) durch das Teilgebiet Afrikanische Literaturen oder 3. Sprache.

Afrikanistik III:

Doppelte Schwerpunktbildung (jeweils 18 SWS bzw. SWS-Äquivalente) in den beiden Arbeitsbereichen Geschichte und Kultur in Afrika und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika.

Je nach Wahl von Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichen gelten folgende Mindestanforderungen für das Hauptstudium:

---

<sup>4</sup> Diese Veranstaltung kann zugunsten einer frei wählbaren weiteren Lehrveranstaltung der Afrikanistik erlassen werden, wenn ein vergleichbares Propädeutikum in einem verwandten Wissenschaftsbereich erfolgreich absolviert wurde. Die Entscheidung liegt beim jeweils für das Propädeutikum verantwortlichen Lehrenden am Institut für Afrikanistik und wird schriftlich bestätigt.

Schwerpunktbereich	Mindestanforderung	SWS/- Äquivalent
Afrikanische Sprachen und Literaturen	6 Hauptseminare 1 Projekt (6 SWS-Äquivalent) <u>oder:</u> 3 Haupt-/Forschungsseminare	12  6
Geschichte und Kultur in Afrika	4 Hauptseminare 1 Exkursion <u>oder:</u> 1 Hauptseminar 1 Projekt (8 SWS-Äquivalent) <u>oder:</u> 1 Projekt (6 SWS-Äquivalent) 1 Hauptseminar <u>oder:</u> 1 Projekt (4 SWS-Äquivalent) 2 Hauptseminare <u>oder:</u> 4 Hauptseminare	8  2    8
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika	5 Hauptseminare 1 Forschungskolloquium 1 Projekt	10 2 6

Ergänzungsbereich	Mindestanforderung	SWS/- Äquivalent
Afrikanische Sprachen und Literaturen	3 Hauptseminare	6
Geschichte und Kultur in Afrika		
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika		

### III. Prüfungsvorleistungen

## **§ 12**

### **Prüfungsvorleistungen in der Sprachausbildung**

- (1) Während des Fachstudiums sind, abhängig von der Wahl der Spezialisierung im Hauptstudium, folgende Sprachkurse zu belegen:  
Für die Spezialisierungen Afrikanistik I und II:  
mindestens vier aufeinander aufbauende Kurse (I - IV) in einer afrikanischen Sprache, plus mindestens vier aufeinander aufbauende Kurse (I - IV) in einer zweiten afrikanischen Sprache.  
  
Für die Spezialisierung Afrikanistik III:  
mindestens vier aufeinander aufbauende Kurse (I - IV) in einer afrikanischen Sprache.
- (2) Mit erfolgreich absolvierter abschließender Leistungskontrolle im jeweiligen Kurs IV gilt ein Leistungsnachweis als kumulativ erbracht, der als Prüfungsvorleistung in der Sprachausbildung für die Magisterprüfung angerechnet wird. Der Leistungsnachweis kann auf Wunsch des Studierenden benotet werden.

## **§ 13**

### **Prüfungsvorleistungen im Grundstudium**

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Hauptfach Afrikanistik sind folgende Leistungsnachweise:
  - a) Während des Grundstudiums ist aus jedem der drei Arbeitsbereiche im Zusammenhang mit Pflichtlehrveranstaltungen ein Leistungsnachweis zu erbringen.
  - b) Bei Wahl der Spezialisierung Afrikanistik III im Hauptstudium ist zusätzlich ein weiterer Leistungsnachweis aus einem der beiden Arbeitsbereiche, die für das Hauptstudium als Schwerpunkte gewählt werden, zu erbringen.
- (2) Einer der geforderten Leistungsnachweise muss bis zum Beginn des dritten Semesters erbracht werden (s. § 8 Abs. 5).
- (3) Leistungsnachweise beziehen sich auf den Inhalt von Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen. Sie können in Form einer zweistündigen Klausur, Hausarbeiten, schriftlich ausgearbeiteten Referaten oder einer anderen adäquaten fachspezifischen Form nach Absprache mit dem Lehrenden, bei dem die Vorleistung erbracht werden soll, erworben werden.
- (4) Diese Leistungsnachweise werden als "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Sie können auf Wunsch des Studierenden benotet werden. Prüfungsvorleistungen, die als "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Studienleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas oder der Lehr-

veranstaltung, auf die sich die Studienleistung bezieht.

(5) Weiterhin sind die nach § 2 geforderten Sprachkenntnisse nachzuweisen.

## **§ 14**

### **Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium**

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung im Hauptfach Afrikanistik sind folgende Leistungsnachweise:
  - a) Aus vier Veranstaltungen müssen Leistungsnachweise in schriftlicher Form vorgelegt werden (Hausarbeit, Abschlussklausur, Ausarbeitung eines Referats, Projektbericht, etc.), davon mindestens zwei, höchstens drei aus einem Schwerpunktbereich.
  - b) In besonderen Fällen kann in Absprache mit der Lehrperson eine andere Form des Leistungsnachweises angezeigt erscheinen (z.B. begleitende Evaluation, mündliche Leistungskontrolle, Projektmitarbeit etc.).
- (2) Nachweis über die nach § 6 vorgeschriebenen Auslandsaufenthalte und Praktika.
- (3) Für den Erwerb, die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums gilt die Regelung des § 13 Abs. 4.

## **IV. Weitere Bestimmungen**

### **§ 15**

#### **Anrechnung von Studienleistungen**

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998.

### **§ 16**

#### **Übergangsbestimmungen**

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 1998/1999 oder später ihr Studium des Hauptfaches Afrikanistik im Studiengang M.A. aufgenommen haben.

Für alle früher immatrikulierten Studenten besteht auf Antrag die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung das Studium so fortzusetzen, dass es nach dieser Ordnung abgeschlossen werden kann. Der Wechsel zu dieser Ordnung ist aktenkundig zu machen.

### **§ 17**

### **In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates vom 17. Oktober 2000 und des Senates der Universität Leipzig vom 14. November 2000.

Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 21. Dezember 2000 (Az.: 2-7831-12/129-7) als angezeigt.

Diese Studienordnung tritt zum 1. Oktober 1998 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 9. Juli 2001

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor

## V. Anlage

### Studienablaufplan für das Hauptfach Afrikanistik

#### **Sprachausbildung (parallel oder zeitversetzt) Pf.**

1. afrikanische Sprache (Kurs I)	4 SWS	Pf.
1. afrikanische Sprache (Kurs II)	4 SWS	Pf.
1. afrikanische Sprache (Kurs III)	2 SWS	Pf.
1. afrikanische Sprache (Kurs IV)	2 SWS	Pf.

Gilt nur für Spezialisierungen Afrikanistik I und II:

2. afrikanische Sprache (Kurs I)	4 SWS	Pf.
2. afrikanische Sprache (Kurs II)	4 SWS	Pf.
2. afrikanische Sprache (Kurs III)	2 SWS	Pf.
2. afrikanische Sprache (Kurs IV)	2 SWS	Pf.

Option 1 für Spezialisierung Afrikanistik II:

3. afrikanische Sprache	6 SWS	Pf.
-------------------------	-------	-----

#### **Grundstudium: 1. – 4. Semester Pf.**

Propädeutikum	2 SWS	Pf.
---------------	-------	-----

1. Einführungsveranstaltung (Afrikanische Sprachen und Literaturen) 2 SWS	Pf.	
1. Einführungsveranstaltung (Geschichte und Kultur in Afrika)	2 SWS	Pf.
1. Einführungsveranstaltung (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika)	2 SWS	Pf.
2. Einführungsveranstaltung (Afrikanische Sprachen und Literaturen) 2 SWS	Pf.	
2. Einführungsveranstaltung (Geschichte und Kultur in Afrika)	2 SWS	Pf.
2. Einführungsveranstaltung (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika)	2 SWS	Pf.
3. Einführungsveranstaltung (Afrikanische Sprachen und Literaturen) 2 SWS	Pf.	
3. Einführungsveranstaltung (Geschichte und Kultur in Afrika)	2 SWS	Pf.
3. Einführungsveranstaltung (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika)	2 SWS	Pf.

#### **Hauptstudium: 5. - 8. Semester Wpf.**

##### **Afrikanistik I:**

*Schwerpunktsetzung in einem der drei Arbeitsbereiche ("Schwerpunktbereich"),*

*Wahl eines weiteren Arbeitsbereiches als "Ergänzungsbereich"*

Neun Veranstaltungen (bzw. Äquivalente) aus dem Schwerpunktbereich	18 SWS	Wpf.
Drei Veranstaltungen aus dem Ergänzungsbereich	6 SWS	Wpf.

##### **Afrikanistik II:**

*Schwerpunktbereich Afrikanische Sprachwissenschaft*

*Ergänzungsbereich wahlweise "Afrikanische Literaturen"*  
*oder eine 3. afrikanische Sprache*

Neun Veranstaltungen (bzw. Äquivalente) aus dem Schwerpunkt

18 SWS Wpf.

Drei Veranstaltungen aus dem Ergänzungsbereich "

6 SWS Wpf.

***Afrikanistik III:***

*Doppelte Schwerpunktsetzung*

*a) Geschichte und Kultur in Afrika,*

*b) Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika*

Neun Veranstaltungen (bzw. Äquivalente) Schwerpunktbereich a)

18 SWS Wpf.

Neun Veranstaltungen (bzw. Äquivalente) Schwerpunktbereich b)

18 SWS Wpf.

**Anlage Nr. 75**  
**zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig**  
**vom 26. Oktober 1998 für das Hauptfach Afrikanistik**

---

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 14. November 2000 folgende Anlage Nr. 75 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Hauptfach Afrikanistik erlassen:

**1. Fächerkombination**

Gemäß § 4 Abs. 1 ist eine Kombination des Hauptfaches Afrikanistik nicht möglich mit folgenden

Hauptfächern: --

Nebenfächern:       Afrikanistik,  
                          Geschichte und Kultur in Afrika

**2. Zulassungsvoraussetzungen**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

2.1. Für die Zulassung zur Masterzwischenprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 17:

- a) Jeweils ein Leistungsnachweis aus jedem der drei Arbeitsbereiche  
*Afrikanische Sprachen und Literaturen,*  
*Geschichte und Kultur in Afrika,*  
*Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika.*
- b) Bei Wahl der Spezialisierung "Afrikanistik III" im Hauptstudium zusätzlich ein weiterer Leistungsnachweis aus einem der beiden Arbeitsbereiche, die für das Hauptstudium als Schwerpunkte gewählt werden.
- c) Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2 der Studienordnung.

2.2. Für die Zulassung zur Masterprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 22:

- a) Kumulativer Leistungsnachweis der erforderlichen Sprachausbildung in den Spezialisierungen Afrikanistik I, II und III gemäß § 12 der Studienordnung.
- b) Es sind vier Leistungsnachweise aus der Hauptstudienphase vorzulegen, davon mindestens zwei, höchstens drei aus einem Schwerpunktbereich.



- c) Nachweis über die Absolvierung des obligatorischen Afrikaaufenthaltes (bzw. eines von einem Hochschullehrer schriftlich anerkannten Äquivalents) gemäß § 6 Abs. 1 der Studienordnung.

### **3. Prüfungen**

- 3.1. Die Fristen und Nachfristen gemäß §§ 19 Abs. 2 und 24 Abs. 2 für die Durchführung der Zwischenprüfung/Magisterprüfung werden zu Beginn jeden Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das Hauptfach Afrikanistik zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.

- 3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 18 und 19)

- 3.2.1. Im Hauptfach Afrikanistik (M.A.) wird die auf dieses Fach entfallende Teilprüfung ausschließlich studienbegleitend durchgeführt. Diese Teilprüfung besteht aus je einer Prüfungsleistung in jedem der drei Arbeitsbereiche

- a) *Afrikanische Sprachen und Literaturen,*
- b) *Geschichte und Kultur in Afrika,*
- c) *Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika.*

Die Prüfungsleistung besteht aus einer prüfungsrelevanten Studienleistung (in Form von schriftlich ausgearbeiteten Referaten, schriftlichen Hausarbeiten, Klausuren [90 Minuten] etc.), die benotet wird; an der Benotung wirken zwei Prüfungsberechtigte des Faches mit.

- 3.2.2. Form, Umfang und Termine für die Teilprüfungsleistungen werden von dem jeweiligen Hochschullehrer am Beginn der Lehrveranstaltung, in deren Zusammenhang der Leistungsnachweise erbracht werden soll, festgesetzt. Wird als Teilprüfung eine Klausur festgesetzt, so ist diese zweistündig (90 Minuten) durchzuführen.

- 3.3. Magisterprüfung (§§ 23 bis 25)

- 3.3.1. Die Magisterprüfung besteht im Hauptfach

- a) aus der Magisterarbeit, wenn Afrikanistik als erstes Hauptfach gewählt wurde;
- b) aus einer Klausur von 180 Minuten oder einer mündlichen Prüfung von mindestens 40 und höchstens 60 Minuten im Ergänzungsbereich (Afrikanistik I und II) bzw. in dem Schwerpunktbereich (Afrikanistik III), aus dem nicht das Thema der Magisterarbeit entnommen ist.

- 3.3.2. Zum Thema der Magisterarbeit ebenso wie zu möglichen inhaltlichen Begrenzungen der weiteren Prüfungsinhalte kann der Kandidat dem jeweilig verantwortlichen Prüfer, im Falle des Themas der Magisterarbeit ist dies der Erstgutachter/Betreuer der Arbeit, Vorschläge machen.

Diese Anlage Nr. 75 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Hauptfach Afrikanistik tritt zum Wintersemester 1998/1999 in Kraft.

Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 21. Dezember 2000 (Az.: 2-7831-12/129-7) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 9. Juli 2001

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor